



Hatjue Quasa,
von der Kaiserlichen Oper Tokio, singt in der
dritten Sendung des Großfunkspiels „Der Herr
der Erde“
(Französisch)



Sedi Herber
als Gwendolen Stones in dem Großfunkspiel „Der Herr der Erde“, das in
sechs Tagen den gewaltigen Kampf zwischen der Macht des Geldes und der
Kraft der sozialen Idee zwischen den Amerikanern Stones und Stephenson,
einem Publizisten, schildert. Zum ersten Mal im Rundfunk bringt das Spiel
ein afrikanisches Milieu, das organisch als Handlungsinhalt dem Ganzen
eingegliedert ist



Walther Carl Meißner
der künstlerische Mitarbeiter Hatjue Quasas



Singhaleischer Schlangenschwörer,
aus der Sagenbed-Gruppe,
wirkt in der fünften Sendung des Großfunkspiels
„Der Herr der Erde“ mit



Doris Kent-Rothaug
singt im Großfunkspiel „Der Herr der Erde“
„Geschichten aus dem Wiener Wald“



Liza Eichen
Links:
Karl Hündter
als Professor Gollwisch
Rechts:
Hermann Beyer
als Strieff im „Raub der Sabinerinnen“
(Phot. Moseigan)

